

## **Chiesa dei SS. Pietro e Paolo**

*Enthält drei hervorragende Gemälde von Giovanni Serodine.*

Dreischiffige Basilika mit polygonalem Chor. An der S-Flanke Turm mit Aufsatz M. 18. Jh. Kirche 1264 erwähnt, im 16. Jh. erweitert, verm. nach Entwurf von Giovanni Beretta. Weitere grössere Umbauten 2. H. 18. Jh. Hauptfassade mit Statuen der hll. Petrus und Paulus und S-Flanke 1860 nach Plänen von Francesco Galli in neugot. Stil neu erb. Rest. 1948.

Mittelschiff mit 1948 eingezogener Holzkassettendecke. Im Chor Tonnengewölbe mit gutem spätbarockem Fresko der Glorie der Jungfrau Maria von Pier Francesco Pancaldi-Mola, 1770; an den Wänden Fresken mit Schlüsselübergabe und Rettung Petri aus dem Meer, um 1541; die zentrale Szene der Krönung Mariä heute verdeckt durch das 1633 gestiftete monumentale Altarbild von Giovanni Serodine mit dem gleichen ikonographischen Thema. Hochaltar aus mehrfarbigem Marmor von Gabriele Longhi, 1786. In den Zwickeln des Triumphbogens Verkündigungsfresken 16. Jh. An den Seiten des Triumphbogens Altäre aus polychromem Marmor, renov. 1823–24; links Figurengruppe der Dreifaltigkeit aus Holz um 1623, rechts Statue der Muttergottes von Karmel um 1610. In der linken Seitenkapelle Gewölbe mit spätbarocken Stuckdekorationen von Carlo Giuseppe Bazzino, 1719; Altar mit geschnitztem Holz Sarkophag, 1719, mit dem 1702 überführten «corpo santo» der hl. Sabina. Neben dem Seiteneingang zwei stuckverzierte Kenotaphe wohl von Giovanni Battista Serodine, 1622 und 1576. Daneben Fresken in der Art Bernardino Luini mit hl. Antonius Abbas und thronender Muttergottes, 16. Jh. An der rechten Wand Fragmente eines Freskos mit den hll. Nikolaus von Bari, Cosmas und Damian, wohl aus der Bottega der Seregnesen, 15. Jh. Fresko der «imago pietatis» und Wappen der Familie Duini, 16. Jh. Geschnitzte Kanzel E. 16. Jh. An der Schiffsrückwand zwei Gemälde des jungen Serodine mit Bitte der Ehefrau des Zebedäus (oder Mutter der Söhne des Zebedäus) und Gang nach Emmaus, beide wohl 1610er Jahre. Dem Kreis um Antonio da Tradate zugeschr. abgelöstes Fresko einer thronenden Muttergottes mit Heiligen E. 15. Jh.

---

### **Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:**

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz  
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56  
[www.kulturgueterschutz.ch](http://www.kulturgueterschutz.ch)

